

Große Laserzwand 2618m

Lienzer Dolomiten

Laserzgeischt 6 oder 5+ (je nach Var.)

Charakteristik:

Die 2006 von Hans Ekardt u. Gef. eingerichtete Route Laserzgeischt durch die Südwestwand der Großen Laserzwand bietet steile, griffige Kletterei bei einer Wandhöhe von rund 370m. Die Route ist mit Bohr- und Klebehaken gut abgesichert aber Achtung, die Haken stecken nicht in Klettergartenmanier. Zwischen den Haken ist Gespür für die richtige Route und zügiges Klettern angesagt, die Absicherung kann meist gut mit kleinen und mittleren Friends verbessert werden. Wer vormittags einsteigt muss den unteren Teil der Route im Schatten klettern und kann erst in den Ausstiegslängen mit Sonne rechnen, dort gibt es zwei Varianten für die Schlusswand: herrliche und ausdauernde Wandkletterei im 6. Grad oder eine etwas leichtere Variante im oberen 5. Grad. Vom Ausstieg aus der Wand geht es schließlich noch etwa 120m am Grat (1-2, mehrere Klebehaken) zum Gipfel.



Wandfoto mit Routenverlauf in rot (teilw. verdeckt) und Zustieg in gelb

Dauer: Zustieg: 1,5 Std. ab Dolomitenhütte oder 0,5 Std. von der Karlsbaderhütte Aufstieg: 4-6 Std. Abstieg: 2 Std. zum P Höhendiff.: 1020 Hm (ab P)	Schwierigkeit & Material: 6 oder 5+ je nach Ausstiegsvariante Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (10 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), 50m Doppelseil; kleine und mittlere Friends	
	Wandausrichtung: west	
Talort: Tristach (672m)	Stützpunkte: Karlsbader Hütte (2260	Karte: ÖK 179
Ausgangspunkt: Parkplatz wenig unterhalb der Dolomitenhütte (Zufahrt über die mautpflichtige Dolomitenstraße von Tristach)		



Am Ende der ersten Seillänge

Tourenverlauf:

Zustieg von der Dolomitenhütte: Vom Parkplatz auf dem markierten Weg in Richtung Karlsbaderhütte. Nach etwa einer Stunde Gehzeit erreicht man einen markanten Felsblock (ca. 2060m) mit "Marcher"-Gedenktafel und Unterstand. Hier noch wenige Meter aufwärts und beim Wegweiser links abzweigen. Unterhalb der Kl. Laserzwand querend erreicht man auf dem markierten Weg die Westschlucht. Durch diese etwa 50m hinauf und nach links zum Beginn einer Plattenrampe. Der Einstieg befindet sich gleich zu Beginn der Rampe am Fuß einer großen markanten Verschneidung (1 Bohrhaken und eine Sanduhr, weiße E-Aufschrift).

Zustieg von der Karlsbaderhütte: Von der Karlsbader in Richtung Dolomitenhütte absteigen und bei der Abzw. vor dem Felsblock rechts abzweigen u. weiter wie oben.

Abstieg: Vom Gipfel auf dem markierten Weg hinunter zur Karlsbader Hütte und weiter ins Tal.



In der 8. Seillänge: griffig, kompakt und steil

